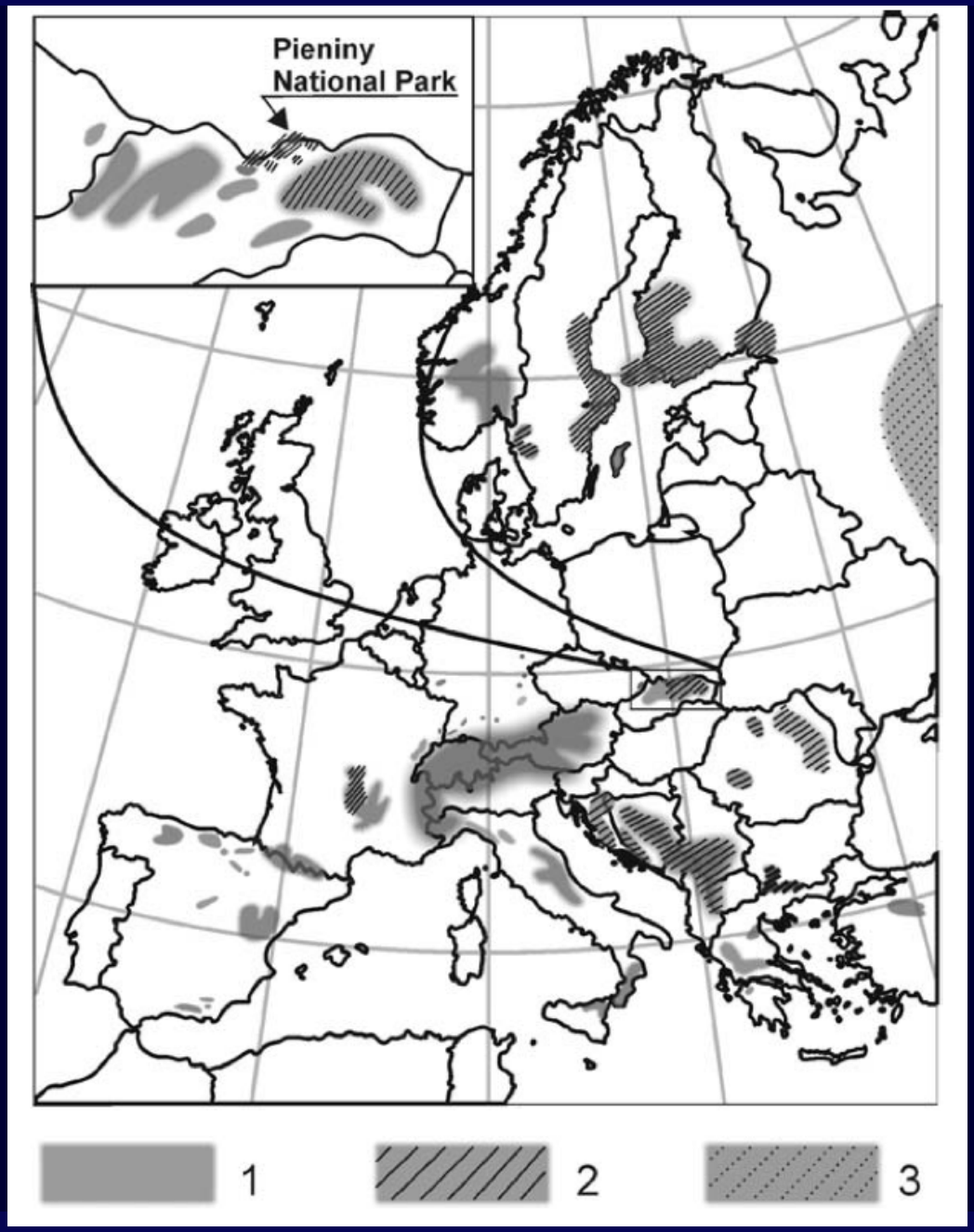
Raupennahrungspflanzen von *Parnassius apollo* in den Schweizer Alpen

Martin Albrecht

13. UFZ–Workshop zur Populationsbiologie von Tagfaltern & Widderchen

Leipzig, 4. März 2011

„Albo-“ und „telephiophage“ Populationen in Europa



Verteilung der hauptsächlichen trophischen Gruppen von *P. apollo*.

1 „albophage“ Populationen oder Unterarten
2 „telephiophage“ Populationen oder Unterarten
3 widersprüchliche Daten

Quelle: Nakonieczny & Kędziorski (2005)

Was sagt die Literatur?

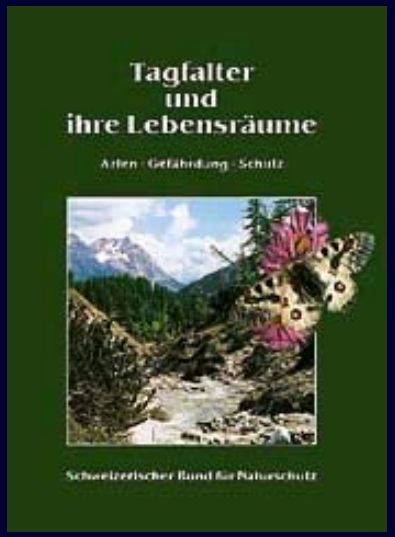
Angaben zu Raupenahrungspflanzen von *P. apollo* in der deutschsprachigen Literatur

- Die Raupe „lebt an *Sedum album* L., selten an *Sempervivum tectorum* L.“ (Forster & Wohlfahrt 1976)
- „*Sedum album*“ (Settele et al. 2000)
- „In der Schweiz ist der Weisse Mauerpfeffer (*Sedum album*) die Futterpflanze der Wahl. In der Literatur werden außerdem *Sedum telephium*, *S. annuum*, *S. villosum*, *Rhodiola rosea* und *Sempervivum tectorum* genannt.“ (SBN 1987)

Freiland-Beobachtung

P. apollo-Raupe frisst *S. album* gemäß Lehrbuch
VS-Hohtenn, 9. Mai 2010

Freiland-Beobachtung



P. apollo-Raupe frisst *S. album* gemäß Lehrbuch
VS-Hohtenn, 9. Mai 2010

Lepiforum!

Apollo-Raupe frisst Jovibarba hirta BH *Bild*

http://www.lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl?noframes;read=59012

Apple (58) Amazon eBay Yahoo! News (1525)

Apollo-Raupe frisst Jovibarba hir...

[Home] [Glossar] [Bestimmungshilfe] **Haben Sie schon die [Benutzerhinweise] gelesen?** [Benutzerprofil bearbeiten]

[Diskussionsfaden ansehen] [Antwort schreiben] [Zurück zum Index] [Vorheriger Beitrag] [Nächster Beitrag]

Apollo-Raupe frisst Jovibarba hirta BH *Bild*

Geschrieben von: Wolfgang Schweighofer
Datum: 19. Juni 2010 um 10:43:03 Uhr

Hallo,

Ein Beispiel, dass man auch bei vielbeobachteten Arten Interessantes finden kann.

Gerhard Rotheneder zeigte mir gestern in den niederösterreichischen Voralpen eine Fundstelle von Parnassius apollo, wo man die Raupen relativ tief in der Waldstufe auf einem kleineren Fels- und Geröllhang recht zahlreich finden kann. Sogar gestern waren bei regnerischem Wetter noch etliche zu finden, obwohl die meisten nun schon verpuppt sein dürften.

Zu meiner Überraschung fanden wir neben Sedum album-Fressern einige Raupen, die gerade die Rosetten von Hauswurz (Jovibarba hirta subsp. hirta) leerfraßen. Die Pflanze kommt dort in kleinen Teppichen recht zahlreich vor.

Die von mir konsultierte Literatur führt hauptsächlich S. album als Futterpflanze an, bei SBN und Berge´s Schmetterlingsbuch (1910) wird immerhin auf Sempervivum (tectorum) als seltene Alternative verwiesen. Auch in der (BH) kein Hinweis.

FO: Niederösterreich, Kalkvoralpen, Türnitz, Raum Falkenschlucht, 750msm, 18.6.2010

VG Wolfgang

Eigene Beobachtungen

Habitat von *P. apollo*
VS-Stalden, 29. Mai 2010

Eigene Beobachtungen

Larve von *P. apollo*
VS-Stalden, 29. Mai 2010

Eigene Beobachtungen

Larve von *P. apollo* an
Sempervivum tectorum
VS-Stalden, 29. Mai 2010

Eigene Beobachtungen

Larve von *P. apollo* an
Sempervivum tectorum
VS-Stalden, 29. Mai 2010

Eigene Beobachtungen

Larve von *P. apollo* an
Sedum rupestre (*reflexum*)
VS-Stalden, 29. Mai 2010

Literaturauswertung/Kollegen-Befragung

Schweizer Alpen

Zahlreiche Nachweise (> 50)

- *Sedum album*

Einzelne Nachweise (1-5)

- *Sedum telephium*
- *Sedum dasyphyllum*
- *Sedum acre*
- *Sedum rupestre*
- *Sempervivum tectorum*
- *Sempervivum arachnoideum*
- *Sempervivum montanum*

Restlicher Alpenraum

Zahlreiche Nachweise

- *Sedum album*
- *Sedum telephium*

Einzelne Nachweise (1-5)

- *Sedum hispanicum*
- *Sedum dasyphyllum*
- *Sedum ancampseros*
- *Sedum montanum*
- *Sempervivum arachnoideum*
- *Sempervivum globiferum ssp. hirtum* (Syn.: *Jovibarba hirta*)
- *Rhodiola rosea*

Fazit

- Es gibt noch einiges zu erforschen
- Rausgehen und nachschauen!
- Regionale Unterschiede beachten

Herzlichen Dank

Ulrich Aistleitner

Ralf Bolz

Ruedi Bryner

Dr. Raymond Guenin

Gabriel Hermann

Tristan Lafranchis

Mirosław Nakonieczny

Peter Sonderegger